
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Praml
Aktenzeichen: ESG
Vorlage-Nr.: ESG/496/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	25.05.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

**Energetische Sanierung Fenster- und Außentüren Sporthalle Rheingymnasium;
Information über die Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Am 10.12.2018 hatte der Werkausschuss beschlossen die Projektliste für Investitionsmaßnahmen des Landkreises gemäß dem Vorsachlag der Verwaltung anzupassen. Als Alternativmaßnahme wurde die Energetische Sanierung der Fenster- und Türanlagen der Sporthalle des Rheingymnasiums vorgesehen. Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro Dünker, Grafschaft.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise und der aus damaliger Sicht im Raume stehenden Frage, ob und wann wieder Gremiensitzungen in der gewohnten Form stattfinden können, hat die Verwaltung dem Werksausschuss in seiner Sitzung am 16.03.2020 vorgeschlagen, den Landrat zur Erteilung von Aufträgen zu ermächtigen, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sitzung des Werksausschusses dulden. Dies geschah mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen.

Hierzu gehört auch die Energetische Sanierung der Fenster und Türen der Sporthalle am Rhein-Gymnasium im Zuge von KI 3.0.

Die Ausschreibung erfolgte auf der digitalen Ausschreibungsplattform Subreport Elvis. Die zum Submissionstermin eingegangenen Angebote wurden vom Architekturbüro Dünker in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft. Das Ergebnis der Angebotsprüfung stellt sich wie folgt dar:

Sanierung Fenster- und Türanlagen Sporthalle Rheingymnasium

Zahl der Angebotsanforderungen: 22
Zahl der eingegangenen Angebote: 10

Angebotseröffnung in: Kreisverwaltung Ahrweiler
am: 22.04.2020, 11:00 Uhr

Preisspanne der gewerteten Angebote: 73.983,49 Euro - 143.293,85 Euro

Ergebnis der Angebotsprüfung:

Bieter	Angebotssumme
1. SW Metallbau GmbH, Limburg	73.983,49 Euro
2. Trimborn Söhne Metallbau, Bad Honnef	92.224,11 Euro
3. Metallbau Müller GmbH, Mündersbach	92.734,32 Euro
4. Weiler GmbH, Krufft	93.236,50 Euro
5. Metall u. Stahlbau Schmickler, Remagen	106.286,04 Euro
6. Metallbau Sturm GmbH, Altenkirchen	111.395,90 Euro
7. Metallbau Udo Eichwald, St. Augustin	114.993,87 Euro

8. Meta-Bau Cestnik, Bad Neuenahr-Ahrweiler	119.408,38 Euro
9. Hengsberg GmbH, Grafschaft	134.755,60 Euro
10. Klein Metallbau, Kempenich	143.293,85 Euro

Günstigster Bieter ist somit die Firma SW Metallbau GmbH aus Limburg zum Angebotspreis von 73.983,49 Euro. Die Kostenschätzung lag bei rd. 83.300 Euro, sodass das Angebot des Mindestbieters als angemessen und auskömmlich angesehen werden kann. Die Firma SW Metallbau ist der Verwaltung zudem aufgrund früherer Aufträge bestens bekannt und hat bisher immer gute Arbeit geleistet.

Vor dem Hintergrund der eingangs genannten Ermächtigung, hat der Landrat dem Entscheidungsvorschlag zur Auftragserteilung an den Mindestbieter zugestimmt. Der Zuschlag wurde zwischenzeitlich erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausreichende Haushaltsmittel stehen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramm KI 3.0, bei Konto 09690, Maßnahme 362, zur Verfügung.

Hamacher
Werkleiter